

## IHK berät Betriebe zu Industrie 4.0

### Digitalisierung

Expertinnen der Kammer unterstützen Betriebe bei der Aus- und Weiterbildung.

**Stuttgart.** Unternehmen aus dem Großraum Stuttgart können sich ab sofort von der IHK Region Stuttgart kostenfrei beraten lassen, wie sie ihre Belegschaft für die digitalisierte Wirtschaft fit machen. Im Rahmen des Projekts „ProAW 4.0 – Prozessberatung in der Aus- und Weiterbildung 4.0“ unterstützen zwei IHK-Expertinnen dabei, die betriebliche Aus- und Weiterbildung der sich wandelnden Arbeitswelt anzupassen, heißt es in einer Kammermitteilung.

Bei Besuchen in den Betrieben beraten die IHK-Expertinnen Unternehmen individuell, wie die Aus- und Weiterbildung im jeweiligen Betrieb weiterentwickelt werden kann und welche Qualifizierungsmaßnahmen notwendig sind. Ausgangspunkt dafür bildet eine Analyse der vorhandenen und benötigten Kompetenzen in der Belegschaft. Auch begleiten die Beraterinnen die anschließende Einführung und Umsetzung der Maßnahmen und dokumentieren die Ergebnisse und Erkenntnisse. Bei Bedarf werden den Betrieben Kontakte zu anderen regionalen Ansprechpartnern vermittelt.

### Start am 8. Dezember

„Wer die Chancen der Digitalisierung für den eigenen Betrieb nutzen will, sollte Mitarbeiter kontinuierlich schulen“, sagt IHK-Präsidentin Marjoke Breuning. Mit Hilfe passender Qualifizierungsangebote könnten sich Beschäftigte für die digitale Transformation wappnen, zum Beispiel neue Technologien erfolgreich einsetzen und Geschäftsmodelle weiterentwickeln. Auch könnten die richtigen Qualifizierungsangebote helfen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu sichern. „Besonders kleine und mittlere Unternehmen sollten sich nicht scheuen, Unterstützung bei ihrer IHK zu suchen“, so Breuning laut der IHK-Mitteilung.

Den offiziellen Startschuss des Projekts bildet die „Aufstartveranstaltung ProAW 4.0“ an diesem Freitag, 8. Dezember, im Stuttgarter IHK-Haus in der Jägerstraße. Unternehmensvertreter können sich dort über das Angebot des Projektteams informieren.

Das Angebot „ProAW 4.0“ wird als „Jobstarter-plus-Projekt“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

**Info** Unternehmen, die an einer kostenfreien Beratung interessiert sind, können sich an Manuela-Tamara Lemke, Telefon (0711) 20 05-12 71, E-Mail: manuela-tamara.lemke@stuttgart.ihk.de und an Madeleine Schäfer, Durchwahl -15 09, E-Mail: madeleine.schafer@stuttgart.ihk.de, wenden. Anmeldung zur Auftaktveranstaltung am 8. Dezember, von 14.30 bis 18 Uhr online.

[www.ihk.st/event/175103914](http://www.ihk.st/event/175103914)



## Olymp baut Produktionsstandort in Vietnam aus

**Nach einer** zehnjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit, wie es in einer Unternehmensmitteilung heißt, baut der Hemdenhersteller Olymp in Bietigheim-Bissingen die Zusammenarbeit mit dem vietnamesischen Produktionspartner Protrade Garment JSC nahe Ho-Chi-Minh-Stadt aus. Pro-

trade Garment beschäftigt als viertgrößter Produktionsbetrieb von Olymp 600 Mitarbeiter und produziert 1,7 Millionen Hemden pro Jahr ausnahmslos für die Marke Olymp. Künftig soll laut Olymp-Chef Mark Bezner auch das Premiumprodukt Olymp Signature von diesem Betrieb in der Sozialistischen

Republik Vietnam gefertigt werden. Gemeinsam mit dem vietnamesischen Produktionsbetrieb unterstützt Olymp über die Olymp-Bezner-Stiftung darüber hinaus karitative Projekte, vor Ort konkret das Behindertenheim „Center for Social Protection and Social Work of Ninh Hòa Town“. *bz/Foto:Olymp*

# Elbo erhält Landes-Ehrenamtspreis

**Auszeichnung** Das Innenministerium hat 38 Arbeitgeber im Land belohnt, die ehrenamtliches Engagement ihrer Beschäftigten unterstützten. Aus Bietigheim-Bissingen mit dabei: Elbo Gebäudetechnik. *Von Andreas Lukesch*

**G**eschäftsführerin Ilse Bolzhauser war schon etwas überrascht, dass ihr Unternehmen für Elektro- und Gebäudetechnik dafür ausgezeichnet wird, dass die Mitarbeiter bei der Wahrnehmung ehrenamtlicher Aufgaben von ihrem Arbeitgeber aktiv unterstützt werden. „Aber wir haben uns natürlich riesig gefreut. Es ist eine schöne Anerkennung für uns und unsere Mitarbeiter“, sagte Ilse Bolzhauser am Dienstag nach der Preisverleihung der BZ.

Elbo Gebäudetechnik aus Bietigheim-Bissingen ist einer von insgesamt 38 Betrieben, die die Auszeichnung in diesem Jahr von Julian Würtenberger, Ministerialdirektor im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, in Stuttgart überreicht bekommen. Aus dem Landkreis außerdem noch mit dabei: die „ISTW“ Planungsgesellschaft aus Ludwigsburg.

### Vorteile für das Unternehmen

Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter nicht nur zuzulassen, sondern aktiv zu fördern, ist keine Selbsterständlichkeit. Auch im 25-Mitarbeiter-Betrieb von Ilse Bolzhauser bedarf es eines hohen organisatorischen Aufwands und viel Entgegenkommen seitens der Belegschaft, wenn der Kollege etwa als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz

gerufen wird und die Arbeit liegen bleibt oder umverteilt werden muss. Gerade in einem Unternehmen, das Elektroanlagen für Unternehmen und Gewerbetreibende nicht nur plant und installiert, sondern auch wartet.

Aber die Umstände nimmt Ilse Bolzhauser gern in Kauf. Für sie und ihren Sohn, die gemeinsam das Unternehmen leiten, überwiegen die Vorteile. „Bei Bewerbungen und Einstellungen registrieren wir wohlwollend, wenn sich der potenzielle Mitarbeiter bei der Feuerwehr, beim DRK, dem THW oder in kirchlichen Organisationen engagiert, weil wir wissen, dass diese Menschen in der Regel teamfähiger sind“, sagt die Chefin.

Dass aber gerade in ihrem Unternehmen besonders viele Mitarbeiter in der Freizeit Dienst an der Allgemeinheit leisten, habe sich eher historisch ergeben, sei also nicht bewusst herbeigeführt worden. Dabei hat sich die Zahl der ehrenamtlich Tätigen bereits reduziert. Zeitweise seien bis zu 40 Prozent der Belegschaft besonders fleißige Ehrenamtliche gewesen, darunter ein viel beanspruchter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenheim. Heute gehen immer noch 25 Prozent der Mitarbeiter einer sozialen Tätigkeit nach.

Mehr als genug, um auf Vorschlag des DRK den Ehrenamtspreis des Landes zu erhalten, den



Bürgermeister Joachim Kölz, Ilse Bolzhauser, Julian Würtenberger und Thomas Renz, Mitarbeiter von Elbo und des DRK Freiburg (von links), bei der Urkundenvergabe in Stuttgart. *Foto: Landesregierung*

vor Elbo Gebäudetechnik im vergangenen Jahr unter anderem auch das Bietigheim-Bissingener Autohaus Weller erhalten hat.

Viel Lob gab es für die ausgezeichneten Unternehmen nicht nur bei einer Feierstunde in Stuttgart, zu der eigens Bürgermeister Joachim Kölz mit angereist war. Auch Grünen-Landtagsabgeordneter Daniel Renkonen freute sich, dass mit Elbo Gebäudetechnik auch ein Unternehmen aus seinem Wahlkreis bedacht wor-

den war. Ministerialdirektor Würtenberger sagte bei der Urkundenverleihung: „Das Ehrenamt ist die tragende Säule des Bevölkerungsschutzes im Land. Deshalb danke ich den Arbeitgebern, die das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter für den Bevölkerungsschutz unterstützen. Die Arbeitgeber leisten damit einen Beitrag, der nicht hoch genug geschätzt werden kann. So können sich unsere Bürger darauf verlassen, dass im Not-

fall Hilfe kommt.“ Ohne diese Unterstützung durch die Arbeitgeber wäre die Bewältigung von verheerenden Naturkatastrophen, Bränden, Verkehrsunfällen und großen Unglücksfällen unmöglich.

Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter seien belastbar und zuverlässig. Sie lebten eine Wertekultur, die eine Vorbildwirkung im gesamten Betrieb entfalte, umriss Würtenberger die Vorteile für das Unternehmen.

## IHK Startups zum Kennenlernen

**Stuttgart.** Die Veranstaltung „Startup:Mittelstand #6“ der IHK Region Stuttgart bringt Startups und Traditionsunternehmen an einen Tisch, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu fördern. Laut einer Mitteilung der IHK nehmen an dem Treffen am 11. Dezember von 18 bis 21 Uhr im Stuttgarter IHK-Haus regionale Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen teil. Anmeldungen online. *bz*

[www.ihk.st/event/17589606](http://www.ihk.st/event/17589606)

## Langjährige Kooperation mit Theo-Lorch-Werkstätten

**Bietigheim-Bissingen.** Seit vielen Jahren arbeitet der Automobilzulieferer Valeo in Bietigheim-Bissingen mit den Theo-Lorch-Werkstätten zusammen – als Lieferant und Kooperationspartner. Zur Tradition gehört es nach Unternehmensangaben, dass Mitarbeiter der Werkstätten – wie auch in diesem Jahr – am Tag für Menschen mit Behinderung das Valeo-Wischerwerk besuchen. Doch bei der Werksführung allein hört die Kooperation noch nicht auf. Während ihrer Ausbildung verbringen die Valeo-Azubis auch einen Monat als Praktikanten in den Theo-Lorch-Werkstätten. *bz*



Die Gäste der Theo-Lorch-Werkstätten bei ihrer Betriebsführung im Bietigheimer Wischer-Werk von Valeo. *Foto: Martin Kalb*

## Prüfung Arbeitsplätze für Behinderte

**Ludwigsburg.** Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Überprüfung, ob die Beschäftigungspflicht 2017 erfüllt wurde, müssen die Arbeitgeber bis 31. März 2018 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Fragen dazu werden von Montag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr unter Telefon (07161) 97 70-333 beantwortet, so die Arbeitsagentur. *bz*